



**Postilla, Das ist/ Außlegung der Euangelien so nach alter  
Catholischer Römischer Kirchen/ vnnd der heiligen Vätter  
Lehr vnnd Meynung/ auff alle Fest vnd Feyertäg durchs  
Jahr gepredigt vnd außgelegt ...**

Jtzo zum ersten vnd gantz von newem: sampt einem nutzlichen Register/  
(wie nach der Vorredt zubesehen) Darinnen begriffen/ wie viel jedes Fest  
vnd Feyrtägliches Euangelium Predigten/ auch was jede Predigt in sich  
halte vnd tractire

**Hesselbach, Johann**

**Aschaffenburgk, 1622**

XVII. Daß weder der heilige Apostel Jacobus/ noch der heilige Apostel  
Paulus mehr oder höher gewesen/ als S. Petrus.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75727](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75727)



## Am Fest der 5. Aposteln Petri vnd Pauli / Die 17. Sermon:

Das weder der heilige Apostel Jacobus / noch der heilige Apostel Paulus mehr  
oder höher gewesen / als S. Petrus.

Über die Wort.

Dir will ich geben die Schlüssel des Reichs der Himmel. Matth. 16. cap. vers. 19.

**I**r lesen im dritten Buch der Königen von dem Saul Salomons / wie das vmb den Saul hero zwölf Löwen auff sechs Straffen auff beyden seiten gestanden. Durch diese zwölf Löwen seynd / wie die heiligen Väter vnd Kirchen Lehrer samplich dafür gehalten / die zwölf Aposteln zu vor bedeuert worden: dann die heiligen Aposteln seynd kleine Löwen / welche von den grossen Löwen von dem Siam Juda herkommen / vnd geboren worden. Zu dem haben auch diese kleine Löwen grosse Stärck bewiesen / vnd haben mit ihren predigen gebrüllet / das es in die ganze Welt erschollen ist: vornemblich aber hat der beyden Aposteln Petri vnd Pauli Predigt kräftiglich gewircket / das viele Länder dardurch bekehret worden.

Weil aber die Lutheraner vnd die Calvinisten darnach dichten vnd trachen / wie sie des heiligen Apostels Petri Gewalt / Hochheit vnd Ansehen bey dem gemeinen Volck verkleyneren möchten. Derhalben vntersuchen sie sich das Volck dahin zu bereden / als sey Jacobus mehr vnd grösser gewesen als Petrus. Etliche wollen auch den heiligen Paulum über den heiligen Petrum erheben: wider dieselbige vngesalsene Lehren / will ich in dieser Predigt reden. Gott wolle darzu seine Gnad verlenhen / Amen.

Die Lutheraner sprechen / der Herr Christus sey Bischoff zu Jerusalem gewesen / vnd nicht zu Rom. Weil dann nun der heilige Apostel Jacobus nach der Himmelfahrt Christi auch Bischoff zu Jerusalem worden / derohalben sey der heilige Apostel Jacobus der Oberst vnd Vornemst vnter den Aposteln gewesen / aber sie irren vnd fehlen weit: dann der Herr Christus ist nicht Bischoff zu Jerusalem / oder in einer besondern namhaften Statt gewesen / sondern er ist vnd war ein Bischoff der ganzen Christlichen Kirchen: so hat vnd bedarf er auch keines Successors vnd Nachfahren / weil er allezeit lebet.

Seinen Statthalter aber den Römischen Bischoff hat er nie wollen zu Jerusalem residiren lassen: dann gleich wie durch Christi Zukunfft die Gesetz vnd die Priesterthum verändert worden: also hat sich auch gesiemet wollen / das des Hohenpriesters Residenz verändert / vnd alles neu gemacht würde: dann die Kirch Christi des Herrn sollte sey ein new Jerusalem: darvon wir in der heiligen Offenbarung des heiligen Apostels Johannis also lesen: Ich Johannes sahe die heilige Statt das new Jerusalem vom Himmel herab steigen von Gott zubereyret / als ein gezire Braut / ihr mit Lam. Vnd kurz darnach schreibe der heilige Apostel: Vnd der auff dem Thron saß sprach: Siehe ich mach alles new.

Zum andern sagen die Lutheraner / Jerusalem

sey der andern Kirchen Mutter / nach der Weissagung des Propheten Esaië der also spricht: Von Zion wurde das Gesetz ausgehen / vnd des Herrn Wort von Jerusalem. Darumb sprechen sie sey Jacobus ein Väter vnd Haupt aller Kirchen gewesen vnd nicht Petrus. Hierauff antwort ich ihnen also: Jerusalem wirdt der andern Kirchen Mutter genant nicht wegen deren Tüchtigkeit / dann wie kan Jerusalem die tüchtigste vnter den andern Kirchen seyn / sintemal die Inwohner daselbst fast mehrtheils Tücker en seynd. Sondern von desentwegen wirdt Jerusalem der andern Kirchen Mutter genant / weil sie die elteste vnter den Kirchen ist / vnd hat auch diese Freyheit für den andern Kirchen gehab: Der Herr Christus vnd seine Jünger vnd Aposteln haben ihnen selbst mündlich vnd gegenwertig gepredigt / vornemblich aber weil daselbst das Werk vnserer Erlösung vollbracht ist.

Ob nun gleich wohl (wie jetzt gesagt) die Kirche zu Jerusalem diesen Vortheil vnd diese Freyheit für den andern Kirchen hat / das der Herr Christus vnd seine Aposteln vnd Jünger daselbst gegenwertig gewesen / vnd ihnen mündlich gepredigt haben / so ist sie derwegen die vornembste Hauptkirch der andern Kirchen nicht / dann die jenigen Sätt vnd Orth / da der Herr Christus selbst gepredigt hat / seynd nicht die vornembsten Sätt vnd Orth / wie solches auß dem heiligen Euangelisten Mattheo zu ersehen ist / der also schreibt: Da sieng er (Christus) an zu straffen die Stätt / in welchen am meisten seine Thaten geschehen weren / das sie nicht Buß gethon hetten. Wee dir Corozaim / wee dir Bethsaida / dann weren solche Thaten zu Tyro vnd zu Sydon geschehen als bey die geschehen seynde / sie hetten vorzeiten in Sack vnd in der Aschen Buß gethon. Doch so sag ich euch / es wirdt Tyro vnd Sidon trüglicher ergehen am Tag des Gerichts vnd Orths dann euch: vnd du Capharnaum / wilcu dann bist in den Himmel erhaben werden? ja du wirst bist in die Hell hinunter gestossen werden: Dann so zu Sodoma die Thaten geschehen weren / die bey dir geschehen seynde sie weren vielacht bliiben bist auff diesen Tag.

Desgleichen hat auch der Herr Christus der Statt Jerusalem getröwet / das ihr Haus sol wüst gelassen / das ist / das das hohe Bischoffthum von ihr solle genommen werden / in dem er also spricht: Jerusalem Jerusalem die du tödest die Propheten / vnd steinigst die zu dir gelande seynde wie offft hab ich wollen deine Kinder versamen wie eine Henne versamlet ihre Jungen vnter ihre Flügel vnd ihr habet nicht gewolt / nemet war ewer Haus sol euch wüst gelassen werden.

Was aber den heiligen Aposteln Petrum an-

S iij langen



